

16. Münchner Stadtmeisterschaft im Klettern und Oberlandcup 21.07.2018

Sicherheit

Bouldern: im Team bouldern, Absprunghöhe klären, Spotten, Platz unter Boulderern frei lassen für Absprung

Reglement

Qualifikation:

Bis zu 45 verschiedene Boulder von 5 bis 9+ UIAA (maximal 15 je Klasse)

- Davon ca. bis zu 10 „freie“ Boulder mit je einer Zone, unbegrenzte Versuche, Ausbouldern zugelassen
- Davon bis zu 20 Boulder (mit Zone) mit Schiedsrichtern mit maximal je 2 Versuchen (direkt hintereinander), je weniger Versuche für Bonus/Top desto bessere Wertung
- Kinderstationen: Tischbouldern, Slackline, (bis 3 Punkte je Station) geht in die Wertung mit ein
- Finale: TOP 5 je Klasse im Finale

Handicap: 6 Routen (toprope) für jede Klasse, in allen Handicapklassen zusammen können maximal 50 Teilnehmer starten. Es gibt 6 Wertungsklassen, kein Handicapfinale:

- a) Kinder Paraclimbing; b) Kinder Specials; c) Damen Paraclimbing d) Herren Paraclimbing e) Damen Specials f) Herren Specials

High Jump: kein offizielles Reglement, wird im laufenden Wettkampf angepasst

Finale: Die 5 Besten jeder Klasse im 1. Boulder im On Sight mit je zwei Zonen im 4 min. Die 3 Besten jeder Klasse im 2. Boulder im On Sight mit je zwei Zonen in 4 min.

Oberlandcup 2018:

10. CLIMB FREE, 9. Gilchinger Meisterschaft, 13. Tölzer Meisterschaft und 16. Münchner Stadtmeisterschaft. Zwei der Wettkämpfe werden im Oberlandcup gewertet, davon muss einer ein Boulderwettkampf (CLIMB FREE oder Münchner Stadtmeisterschaft) und einer ein Leadwettkampf (Tölzer Stadtmeisterschaft oder Gilchinger Meisterschaft) sein. Ausserdem ist die Teilnahme an der Münchner Stadtmeisterschaft Pflicht um in die Wertung für den Oberlandcup aufgenommen zu werden. Bei Teilnahmen an mehr als einem Wettkampf in einer Disziplin, wird die bessere Platzierung in dieser Disziplin genommen.

Sonderregel Oberlandcup Gesamtsieger:

Haben zwei Wettkämpfer/innen einen Gleichstand und wären damit beide Gesamtsieger und eine/r der beiden hat an zwei, der/die andere an drei Wettkämpfen teilgenommen, so hat der/diejenige gewonnen der/die an drei Wettkämpfen teilgenommen hat. Haben jedoch beide an drei Wettkämpfen teilgenommen, so gewinnt der/diejenige mit dem besseren Ergebnis aus drei Wettkämpfen. Ist dann immer noch Gleichstand und ein/e der beiden hat an drei, der/die andere jedoch an vier Wettkämpfen teilgenommen, so gewinnt der/diejenige, der/die an vier Wettkämpfen teilgenommen hat. Haben beide an vier Wettkämpfen teilgenommen, so gewinnt der/diejenige mit dem besseren Ergebnis aus vier Wettkämpfen. Wenn der Gleichstand dadurch immer nicht aufgelöst wird, dann zählt das Ergebnis der Münchner Stadtmeisterschaft. Wenn eine Differenzierung der Gleichplatzierten dann immer noch nicht möglich ist, so muss das Los entscheiden.

Stand: 19.07.2018

Teilnahmeberechtigung:

Jede/r der/die über die notwendigen Sicherheitsfertigkeiten verfügt. Mitglieder der Landeskiller und des Nationalkillers sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Anti-Doping

" Im Rahmen dieser Veranstaltung können Dopingkontrollen durchgeführt werden. Diese Dopingkontrollen werden auf der Grundlage der Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Alpenvereins durch die NADA Bonn durchgeführt.

Während des gesamten Wettkampfes (Wettkampfwand und Isolation) gelten die allgemein anerkannten Kletterregeln. Insbesondere beim Bouldern in der Isolation ist auf gegenseitige Rücksichtnahme zu achten.

Der/Die Athlet/Athletin erkennt die Wettkampfbestimmungen des DAV und Regeln laut Ausschreibung an und bestätigt, keinerlei Rechtsansprüche und Forderungen an den Veranstalter/Ausrichter und dessen Mitarbeiter oder Beauftragte zu stellen, sofern nicht Haftpflicht-Versicherungsansprüche bestehen. Der/Die Athlet/Athletin nimmt an der Veranstaltung auf eigenes Risiko teil.“